



„Heimatkarawane- wie klingt das Land heute?“

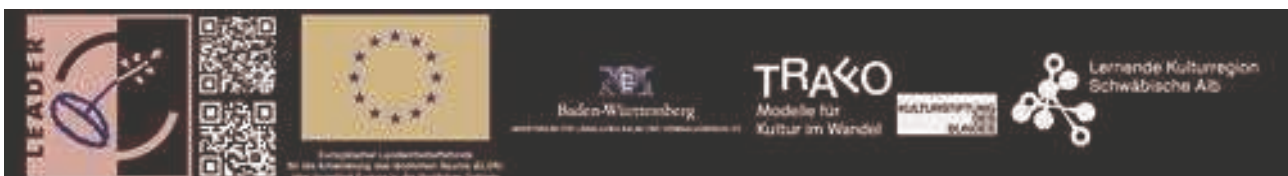
Kulturprojekt von urbanen und ländlichen Vereinen nominiert für europäischen Preis
-für Presse Zwecke freigegeben-

Das Projekt „Heimatkarawane - Wie klingt das Land heute?“, gefördert durch die LEADER-Regionen Oberschwaben und Mittlere Alb sowie die „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“ im Rahmen von „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, ist eine der fünf Finalisten für den europäischen Amateo Award. Dieser wird 2020 zum dritten Mal an ein kreatives Projekt aus dem Bereich *Amateur Arts vom European Network for Active Participation in Cultural Activities in Europe (Amateo)* vergeben. Die *Heimatkarawane* wurde aus über 60 Bewerbungen 16 verschiedener europäischer Länder nominiert. Am Freitag, den 19. Juni findet die spannende Online-Preisverleihung statt.

Die *Heimatkarawane* zieht mit einem zwölfköpfigen Team internationaler Musiker und Theaterschaffender der beiden Vereine Stage Divers(e) e.V. und Trimum e.V., getragen vom Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V., über die Schwäbische Alb. In sechs Gemeinden wird an jeweils einem Wochenende eine interkulturelle Aufführung erschaffen, die in offener Zusammenarbeit zwischen mitwirkenden Bewohnern und dem Projektteam entsteht. In Hayingen, Zwiefalten, Riedlingen, Hülben, Emerkingen und Sigmaringendorf wird damit eine für sie jeweils typische, individuelle Idee ihrer „Heimat“ überregional sichtbar.

Die besondere Methode, die der *Heimatkarawane* zugrunde liegt, ist Ergebnis der langjährigen Zusammenarbeit der Projektpartner, zu welchen auch das Kulturzentrum Dieselstrasse, Esslingen e.V. gehört. Nach vielen gemeinsamen Unterfangen transkultureller Kulturarbeit entstand der Wunsch, die eigenen Erfahrungen urbaner Räume um Erfahrungen im ländlichen Raum zu erweitern, um von der Reichhaltigkeit dieser Region zu lernen und neue Netzwerke zu schaffen.

Aufgrund der Corona-Krise können zwei der geplanten Wochenenden voraussichtlich erst im Herbst stattfinden. Bis dahin funktioniert die *Heimatkarawane* in digitalen Treffen. Hier können sich auch Interessierte anderer Regionen an den künstlerischen Aktivitäten beteiligen. So wächst das neue Netzwerk, das Integration, Inklusion und Gemeinschaft betont, stetig weiter und bietet der kulturschaffenden Bevölkerung über weite Strecken hin ein Forum zum gegenseitigen Austausch.





Grenzen werden in mehrfacher Hinsicht überschritten: transkulturell, interdisziplinär, interreligiös, vom urbanen in den ländlichen Raum und vom dreidimensionalen wirklichen Leben in die digitale Welt und - hoffentlich nach der Pandemie - auch wieder zurück.

Träger des Projekts ist der Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. Dieser übernimmt die Organisation zusammen mit den Vereinen und einzelnen Künstlern der Gemeinden vor Ort. Unterstützt werden sie durch die Verwaltung der Rathäuser. Eine wissenschaftliche Begleitstudie wird von der Kulturwissenschaftlerin Beate Kegler der Universität Hildesheim durchgeführt.

Mehr Informationen zum Projekt "Heimatkarawane - Wie klingt das Land heute?" gibt es auf der Projekthomepage www.heimatkarawane.de.

Kontakt:

Projektleitung: Lisanne McDowell: lisanne.mcdowell@amateurtheater-bw.de,
(Tel: +49-1522-5153182)

Künstlerische Leitung: Babette Ulmer: Babette.ulmer@amateurtheater-bw.de,
(Tel:+49-163-365024)

